

In jener Zeit wurde Zacharías vom Heiligen Geist erfüllt und begann prophetisch zu reden:

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung seiner Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

Lukasevangelium, 1,67-79
(Einheitsübersetzung)

Der 24. Dezember ist bei vielen Menschen zweigeteilt. Am Morgen, meist bis zum frühen Nachmittag, herrscht noch eifrige Geschäftigkeit. Die letzten Geschenke werden verpackt, das Essen für den Abend vorbereitet und die „gute Stube“ hergerichtet. Der Abend ist dann um so festlicher.

Auch liturgisch ist der 24. Dezember geteilt. Während wir am Abend, bzw. in der Nacht das bekannte Weihnachtsevangelium hören und die Menschwerdung Jesu feiern, ist am Morgen der Lobgesang des Zacharias aus dem Lukasevangelium dran. Weil Zacharias der Botschaft des Engels nicht geglaubt hat, dass seine Frau im hohen Alter noch ein Kind gebären würde, ist er stumm geworden. Das Erste, was er über die Lippen bringt, als sein Sohn geboren wurde, ist der nebenstehende Lobgesang.

Was ihm zunächst die Sprache verschlagen hat, erkennt er jetzt. Gott will zu den Menschen kommen. Und sein Sohn wird der Wegbereiter für Jesus sein. So ist auch er Teil dieser Heilsgeschichte!

Mit diesem Lobgesang kommt der Advent am Morgen vor der Heiligen Nacht zum Höhepunkt. Anlass, heute Morgen einmal innezuhalten und wie Zacharias Gott loben und danken, dass Gott in unsere Welt kommt.

Der Lobgesang des Zacharias (auch Benedictus genannt) ist Teil des kirchlichen Stundengebetes. Jeden Morgen klingt er in den Laudes (dem Morgengebet) aus vielen Kehlen rund um den Globus.

Denn für Christen ist jeden Tag Advent. Jeden Tag will Gott in diese Welt kommen. Und wir dürfen Teil dieser Heilsgeschichte sein!